



Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Betreff: Bebauungsplan Nr. 145 „Am Humboldtring“ - Aufstellungsbeschluss
Hier: Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches

Erstellungsdatum 03.12.2014

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
09.12.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	x	
28.01.2015	Stadtverordnetenversammlung		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Der räumliche Geltungsbereich des in Vorbereitung befindlichen Bebauungsplanes wird wie folgt erweitert:

1. im Südosten bis an die (seit Abriss der Brücke über die Nuthestraße) verbliebene Fahrspur der Straße „Am Humboldtring“ (in der anliegenden Zeichnung rot).
2. um den Bereich der Stellflächen im mittleren Bereich / im Bereich der Anbindung an den von Südwesten kommenden Stich der Straße „Am Humboldtring“ (Haupterschließungsstraße) (Bereich in der Zeichnung grün).

Begründung:

Zu 1.:

Die im sog. Konsensplan dargestellte/vorgeschlagene Anbindung der dem Quartier vorgelagerten Parkstraße parallel zur Nuthestraße nach Südosten kann sonst nicht erfolgen. Die bislang einzige Erschließungsstraße des nördlichen Teils des Zentrums Ost (Humboldtring) müsste sonst das gesamte Verkehrsaufkommen des zu beplanenden Bereiches aufnehmen (inklusive des Baustellenverkehrs) und würde zusätzlich belastet. Bereits heute ist die verkehrliche Situation in diesem Bereich zu den Stoßzeiten kritisch und verursacht durch die Beschaffenheit der Straße (Beton-Großplatten) erhebliche Emissionen.

Zudem bietet sich nur durch Einbeziehung dieses Bereiches die Möglichkeit, die etwas entrückt wirkende große Rasenfläche an Stelle der ehemaligen Brückenauffahrt mit ihren gewaltigen Hochlaternen gestalterisch zu entwickeln. Der Bereich könnte für eine bauliche Entwicklung verfügbar gemacht werden und eine Verdichtung nach Süden erreicht werden (in Korrespondenz mit dem Kopf der „Nutheschlange“ und mit den elfgeschossigen Plattenbauten gegenüber der Straße).

Zu 2.:

Vor allem der Bereich mit Stellflächen am östlichen Ende des Stiches der Straße 'Humboldttring' weist erhebliche gestalterische und funktionale Mängel auf. Nur wenige der vermieteten Stellplätze auf der fast vollständig versiegelten Fläche (mit Schranke und Bügeln) werden genutzt. Der Bereich wirkt verwahrlost. Auch die Stellfläche auf der gegenüberliegenden Straßenseite sollte einbezogen werden. Zwar wiegen hier die gestalterischen Mängel nicht so stark, doch bietet sich die Möglichkeit, eine integrierte Lösung für den Stellplatznachweis für die vorhandene und die kommende Bebauung zu finden. Denkbar wäre, ein tiefes Parkgeschoss mit nutzbarer, leicht erhöhter Dachfläche (Grünanlagen, Spielflächen) zu schaffen.

gez. Carsten Linke
Fraktionsvorsitzender DIE aNDERE

Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldttring"

